

Tagespruch

Glaube an dich selbst, Mensch, glaube an den inneren Sinn deines Wesens, so glaubst du an Gott und an die Unsterblichkeit.

Verbundenheit über Grenzen hinaus

Das Programm des „Tages des deutschen Volkstums“

Der am 24. und 25. Juni unter der Schirmherrschaft von Rudolf Heß stattfindende „Tag des deutschen Volkstums“ soll ein gewaltiges Bekenntnis zur großdeutschen Schicksalsgemeinschaft werden...

Die Hauptkundgebungen dieses gesamtdeutschen Festtages werden auf traditionsreichem Boden des völkischen Kampfes durchgeführt: in der alten Kaiserstadt Opatowitz...

In allen Großstädten und Dörfern des Reiches wird am 24. und 25. Juni eine Reichs-, Haus- und Straßensammlung durchgeführt...

Reichs- und Straßensammlung. In allen Städten und Dörfern des Reiches wird am 24. und 25. Juni eine Reichs-, Haus- und Straßensammlung durchgeführt...

Aufruf an die Jugend

Reichsjugendführer Walburg von Schirach wendet sich mit folgendem Aufruf an alle Junge, Jungmädler, Hiltlerjugend und BDM-Mädler...

Bauten des Führers

Dokumente vom Waischparteitaggelände

Auf dem Reichsparteitagelände sind seit dem letzten Parteitag die Bauten des Führers ein gewaltiges Stück vorwärtsgetrieben worden...

Granitquadern aus mehr als 80 deutschen Steinbrüchen

Der neue Kongreßbau, der nach seiner Fertigstellung neben der eigentlichen Kongreßhalle zahlreiche Nebenräume, darunter zwei Hallen von 24 x 57 Meter Größe...

Stadion für 405000 Zuschauer

Das deutsche Stadion, zu dem während des Reichsparteitages 1937 der Grundstein gelegt wurde, wird 405000 Zuschauer Platz bieten können...

Raum für 2 Millionen auf dem Märzfeld

Das Märzfeld, das künftige Aufmarsch- und Vorführungsgebiet der Wehrmacht, wird ringsum von Tribünen umgeben sein, die 250000 Personen Platz bieten...

Bäuerliche Leistungsgemeinschaft Großkundgebung beschloß Großdeutschen Genossenschaftstag

Der in diesen Tagen in Wien abgehaltene Großdeutsche Landwirtschaftliche Genossenschaftstag schloß mit einer Großkundgebung, die Präsident Trumpf mit Bekanntgabe eines Telegrammwechsels mit Reichsbauernführer Darré einleitete...

Für den verhängenen Reichstamm für Preisbildung sprach Kommerzienrat Kesch über die Bedeutung der landwirtschaftlichen Genossenschaften für Produktion und Marktversorgung...

Der Geschäftsbericht für 1938

Der Wiener Genossenschaftstag behandelte sämtliche Tagesfragen der Landwirtschaft. Reichsverbandsgeschäftsführer Dr. Strub erstattete den Geschäftsbericht für 1938...

Steigende Umsätze

Auf der Großkundgebung nahm Präsident Trumpf Gelegenheit, die Stellung der Genossenschaft zum Handel zu erörtern und betonte, daß das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen keinen Anspruch darauf erhebe...

Der Aufbau der SA-Wehrmannschaften

Anordnungen über die Weiterbildung gebildeter SA- und NSKK-Führer im Heere

Das Oberkommando der Wehrmacht hat im Hinblick auf die Bildung der SA-Wehrmannschaften ausführende Bestimmungen über die Weiterbildung gebildeter Führer und Unterführer der SA...

Zu einer Einübung von vier Wochen Dauer können über den Rahmen der geltenden Bestimmungen hinaus zur aktiven Truppe einberufen werden: Gefreite, Unteroffiziere und Feldwebel der Reserve I...

Durchs Widufindland ins Ruhrgebiet

Der zweite Fahrttag der Alten Garde. Nachdem beim Abschluß des ersten Fahrttages durch das Lipper Land die Alte Garde Reichsleiter Rosenberger in Bad Salzungen in ihrer Mitte begrüßen konnte...

lich anerkannte Wirtschaftsform anerkannt zu werden. Unter Hinweis auf die nicht ausreichenden produktiven Arbeitskräfte auf dem Lande meinte er, daß zuweilen noch ein zu großer und oft unproduktiver Verteilungsapparat vorhanden sei...

Landwirtschaftliche Zusammenarbeit

Ein deutsch-italienisches Übereinkommen

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, A. Walther Darré, und der königl. Italienische Landwirtschaftsminister, N. Soffroni, sind übereingekommen, die bisherige Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien auf dem Gebiet der Land- und Ernährungswirtschaft zu vertiefen...

Sachsen Widufind, an dessen Grab in Enger Dr. Ley für die Alte Garde einen Kranz niederlegte.

Am Ausgang von Bad Salzungen, wo eine Teilstrecke der Reichsautobahn Köln-Berlin endet, hatten sich Arbeiter der dortigen Baustelle der RAB aufgestellt...

Rudolf Heß an die Alte Garde

Telegrammwechsel mit Dr. Ley

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat an den Stellvertreter des Führers folgendes Telegramm gerichtet: „700 alte Kämpfer des Führers entbieten Ihnen in ihrem Gedenken von der eben begonnenen Weisheitsfahrt der Alten Garde herzlichste Grüße, Dr. Ley.“

Erinnerung an den Seldentkampf in Spanien

Panzerlehrregiment und die Heeresnachrichten- und Versuchsabteilung führen Tradition der „Imker“-Verbände. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, die Tradition der „Imker“-Verbände der Heeresfreiwilligen in Spanien dem Panzerlehrregiment und der Heeresnachrichten- und Versuchsabteilung verliehen.

Infanterie stets Basis des Kampfes

General Aranda über seine Erfahrungen im spanischen Bürgerkrieg

Der spanische General Aranda, der Führer des Galeischen Korps, sprach vor den Offizieren des Heeres im großen Saal des Oberkommandos der Wehrmacht in Berlin über seine Erfahrungen im spanischen Bürgerkrieg. Die Erfahrungen aus dem Kampfe gegen die Roten, so erklärte Aranda, hätten ergeben, daß die klassische Infanterie beweglich und angriffsbereit, hart und anpassungsfähig, stets die Basis des Kampfes gewesen sei...



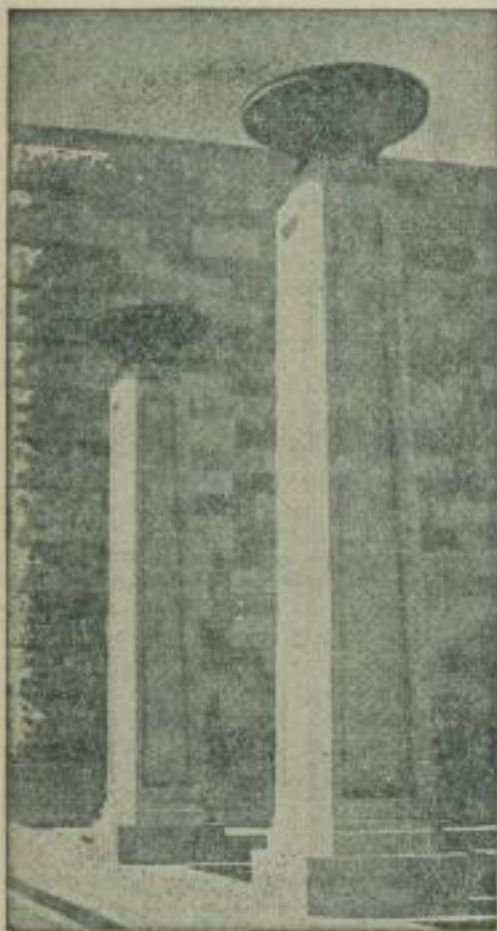
Der Schauptag des Winterspiels 1940.

Garmisch-Partenkirchen, das allen Teilnehmern der Olympischen Winterspiele 1936 unvergesslich geblieben ist, wird — nach dem Londoner Beschluß des Internationalen Olympischen Komitees — auch im kommenden Winter wieder die besten Wintersportler der Welt aufnehmen. Die Olympischen Winterspiele 1940 wurden dorthin angesetzt, nachdem die Schweiz sich geweigert hatte, in St. Moritz Weltbewerbe durchzuführen. (Weltbild-Wagenborg-M.)



Zur bevorstehenden Eröffnung der Deutschen Kolonialschau 1939 in Dresden.

Der Aufbau der Deutschen Kolonialschau 1939 in Dresden, die am 21. Juni durch Reichsstatthalter General Ritter von Epp eröffnet wird, geht mit Riesenschritten vorwärts. Dieses Bild vom Aufbau der zahlreichen Vioramen gibt einen Auschnitt von einer Steppentränke am Klimandsharo. (Schert-Waagenborg — M.)



Feuersäulen im Deutschen Stadion zu Nürnberg.

Nürnberg rüstet sich für den Parteitag des Friedens. — Modell der Feuersäulen im Deutschen Stadion zu Nürnberg, das mit einem Fassungsvermögen für 450 000 Zuschauer das größte Stadion der Welt werden wird. (Weltbild-Wagenborg-M.)



Verkehrshilfsdienst der Reichsautobahnen.

Die Reichsautobahnen richten einen Verkehrshilfsdienst ein, um bei Unfällen möglichst schnelle Hilfe zu gewährleisten. An fünf Kilometern werden Fernsprecher eingerichtet. Die Telefonstellen dienen als Meldestellen und erhalten das Zeichen des Roten Kreuzes. (Weltbild-Wagenborg-M.)



„Tschechische Arbeiter unter der deutschen Krute?“

Diese Uberschrift stand häufiger über Separatisten der ausländischen Presse, die berichtete, daß tschechische Arbeiter mit brutaler Gewalt in Sträflingslagern im Reich zu Fronarbeit gezwungen werden. Was ist dagegen die Wahrheit? In schönen Unterküsten sind die Tschechen untergebracht, sie bekommen für wenig Geld gute Verpflegung, ihr Lohn ist bedeutend höher als in ihrer Heimat, so daß sie Ersparnisse machen können. Als erstes schaffen sie sich von dem erübrigten Geld Musikinstrumente an, und zum Zeichen ihrer „Unterdrückung“ geben sie mit frohlichen Gesichtern ihrer Musikfreudigkeit nach. (Weltbild-Wagenborg — M.)

Reichsfender Leipzig.

Sonntag, 18. Juni

6.00: Aus Hamburg: Hafentanz. — 8.00: Musik am Morgen. (Industriehallenplatten.) — 8.30: Orchestermusik. Gespielt von Heinrich Fleischer. — 9.00: Aus Köln: Morgenfeier. Im eigenen Land geht die Sonne am schönsten auf! — 9.30: Morgenständchen. Jungmädchen der Mundfunkspielstube. — 9.55: Unterhaltungskonzert. (Industriehallenplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 11.00: Sinfoniekonzert. Das Große Leipziger Sinfonieorchester. — 12.00: Aus Berlin: Musik am Mittag. Heinz Kint (Saxophon), das Musikkorps der Luftnachrichtenabteilung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe und Hans Kund und sein Orchester. — 14.00: Zeit und Weiser. — 14.15: Musik nach Tisch. (Industriehallenplatten.) — 15.35: Köln: Sommer reist durchs Land. Ein Märchenpiel. — 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Orchester Otto Dobrindt. Dazwischen um 17.00: Zweite Halbzeit des Endspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Olympiastadion. — 18.00: Aus Dresden: Durch Wald und Grund, über Vera und Tal. Ein Bilderbogen von Dresdens vielfältiger Umgebung. — 19.00: Gedichte von Paula Seeger. — 19.15: Fußballisches Zwischenpiel. — 19.30: Sportmusik. — 20.00: Abendnachrichten. — 20.15: Aus Dresden: Serenadenabend. Das Dresdener Orchester. — 22.00: Abendnachrichten, Weitermeldungen und Sport. — 22.30 bis 24.00: Auslandsföndung zwischen Frankfurt und Turin: Unterhaltung und Tanz.

Montag, 19. Juni

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Gaumnistzug 25 des Reichsarbeitsdienstes. — 8.30: Aus Dresden: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Blasmusik. Der Gaumnistzug Silesien. — 9.30: Sendepause. — 9.55: Wasserhandmelbnanen. — 10.00: Aus Saittaart: Rühervoll. Ein naturkundliches Spiel um ein Wespennest. — 11.20: Erzeugung und Verbrauch. — 11.40: Der Wert des Volkornbrotes. — 12.00: Mittagskonzert. Theodor Blumer, Gerhard Burgert (Maler), der Chor des Reichsfenders Leipzig, das Leipziger Sinfonieorchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industriehallenplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 15.10: Die Nacht der Früchte. — 15.30: Unsere klassischen Meister im Volkston. — 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. — 18.00: Die Wissenschaft vom Volke. Ueber grundlegendes Schrifttum der deutschen Volkskunde. — 18.20: Das morgen ein fröhliches Wetter wird, macht eure Teller blank und leer! Der Vehrtrag für Volks- und Jugendmusikleiter in Weimar. — 18.50: Aus Dresden: Kleine Abendmusik. Die Dresdener Solikwervereinigung. — 19.40: Aus Dresden: Von Dresden bis Grantham. — 20.15: Ferienfahrten ins deutsche Land: Mainfahrt. — 21.15: Bunter Breitt. — 22.30 bis 24.00: Aus Köln: Unterhaltungsmusik.

Deutschlandsender.

Sonntag, 18. Juni

6.00: Aus Hamburg: Hafentanz. — 6.50: Wetterbericht. Anschließend: Kleine Melodie. (Industriehallenplatten.) — 8.20: Eine Woche unterm Pflug. — 8.30: Jugend am Pflug. — 9.00: Kammermusik. — 10.00: Schöne Stimmen. (Industriehallenplatten.) — 10.35: Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7. Das Gewandhausorchester in Leipzig. (Aufnahme.) — 11.15: Aus Hamburg: Freude am Pferd. — 12.00: Deutscher Seewetterbericht. — 12.15: Aus Stuttgart (aus der Reichsartenschau): Musik zum Mittag. Ein Musikkorps der Luftwaffe. — 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 13.00: Glückwünsche. — 13.10: Aus Wien: Musik zum Mittag. Das Kleine Orchester des Reichsfenders Wien. — 14.00: Hans, der Hafendücker. Ein Spiel nach dem nordischen Volksmärchen. — 14.30: Zur Unterhaltung spielt die Kapelle Jaro Michalek. — 15.30: Am Rande der Dorfstraße. Häuser, Höfe und Acker erzählen. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. Dazwischen: 16.30: Traberbühne in Ruhlleben. 17.00: Die zweite Halbzeit des Endspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Olympiastadion. — 18.00: Große Deutsche: Valtasar Kemmann. Hörsen um den bedeutenden deutschen Baumeister. — 18.30: Wilfrid Krüger spielt. (Aufnahme.) — 19.30: Deutschland-Sportecho: Großdeutschlandfahrt 1939 und Sommerkämpfe der H. — 20.00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht. — 20.15: Aus dem Deutschen Opernhaus in Berlin: Wda. Over von Giuseppe Verdi. (Aufnahme.) — 22.40: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. — 23.00: Deutscher Seewetterbericht. — 23.15 bis 24.00: Aus Wien: Tanz am Sonntag. Das Kleine Orchester des Reichsfenders Wien.

Montag, 19. Juni

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Der Gaumnistzug 25 des Reichsarbeitsdienstes. — 8.40: Kleine Zornrunde. — 10.00: Aus Berlin: Kinderliederbogen: Lieberblat 4. — 12.00: Aus Hannover: Musik zum Mittag. Wilhelm Paake (Bak), das Niederachsenorchester. — 15.15: Feitere Klänge. (Industriehallenplatten.) — 15.40: Frauen in ihren Briefen. Anschließend: Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. In der Pause um 17.00: Aus dem Zeitschechen. — 18.00: Von Woche zu Woche. Berichte aus deutschen Gauen. — 19.00: Großdeutschlandfahrt 1939. 16. Etappe: Frankfurt-Röln. — 19.15: Stille Wege. (Aufnahme.) — 20.15: Der Sonntagabend. Szene von Waldemar Naack. — 20.40: Köpfe Schürich-Konzert. Das Große Orchester des Deutschlandsenders. (Aufnahme.) — 22.40: Aus Hamburg: Dieser Woche: Berichte von den Segelwettfahrten. — 23.00 bis 23.50: Kammermusik aus Paris. (Aufnahme.)



Bei freiem Spiel im Sommerlager. (Gebiet Sachsen der HJ. — M.)

Schützenfest in Wilsdruff

Sonnabend, 24. 6., abends 8.30 Uhr **großes Marktfest**
mit Marktspiel und Tanz für alle!
Sonntag, 25. 6., nachm. 2 Uhr **Festzug in histor. Uniformen**
Montag, 26. 6., nachm. 2 Uhr **Auszug** und **Königseinzug**

Arbeitsamt Freital

Betr. Erweiterung der Arbeitsbuchpflicht.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers vom 22. 4. 1939 sind alle **Geratetätigen der Landwirtschaft** — Bauern, Landwirte, Pächter, Zeithaber, Pflanzhalter, sowie deren Ehegatten, Kinder über 4 Jahre, Eltern, Vorfahren, sonstige Verwandte und Beschwägerte — verpflichtet, das Arbeitsbuch zu beantragen, falls sie nicht nur gelegentlich, sondern regelmäßig (auch stundenweise) mitarbeiten. Arbeitsbuchanträge sind durch die zuständigen Gemeindeführer zu erhalten. Für die landw. Berufstätigen in der Stadt Freital sind die Anträge beim Arbeitsamt zu entnehmen. Die Antragstellung oder richtige und vollständige Ausfüllung der Anträge kann nach § 29 der VO durch Zwangsverfügung bis zu 100.- RM erzwungen werden. Alles Weitere ist aus den Aufträgen an den Gemeindeführer zu ersehen.

Freital, den 16. Juni 1939.

Der Leiter des Arbeitsamtes

Sprechtag der Kreishandwerkerschaft Meißen

am Dienstag, dem 20. 6. 1939, von 11—13 Uhr im Verwaltungsgebäude Wilsdruff, Zedlerstr., 1 Treppe, Zimmer 9

Allen Freunden und Bekannten sagen wir zugleich im Namen unserer Eltern für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung herzlichsten Dank.

Wilsdruff, den 18. Juni 1939.

Räthe Sohr, Alfred Belz.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit dargebrachten Glückwünsche, Ehrungen und schönen Geschenke sagen wir hierdurch zugleich im Namen unserer Eltern allen unseren herzlichsten Dank

Walter Kreßschmar und Frau
Silda geb. Sieber

Kaufbach, den 16. Juni 1939

Gestern mittag nahm Gott unser liebes Söhnchen

Claus

im Alter von 6 Monaten nach kurzer, schwerer Krankheit zu sich

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an
Familie Herbert Reichelt u. Großeltern
Wilsdruff, 17. Juni 1939

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 19. Juni, nachmittags 1 Uhr, von der Halle aus

Lindenschlößchen Wilsdruff

Sonntag, den 18. Juni 1939 ab 6 Uhr

Feiner Ball

Gasthof Klipphausen

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Feiner Ball

Viele Kinder-Belustigungen!
Angenehmer Gartenaufenthalt!

Hierzu laden freundlichst ein Otto Schöne und Frau.

Gasthof „Zur Krone“ Kesselsdorf

Sonntag, den 18. Juni

Vogelschießen

Ab 4 Uhr Gartenkonzert

Ab 6 Uhr feiner Ball

Hierzu laden freundlichst ein

Richard Schubert und Frau.

Gasthof Sora Feiner Ball

Morgen Sonntag

Gasthof Steinbach bei Mohorn

Sonntag, den 18. Juni 1939

Prämien-Vogelschießen

Ab 4 Uhr Gartenfreikonzert, anschließend feiner Ball

Hierzu ladet freundlichst ein B. Göhler.

Zahnarzt Dr. Hauk

Wilsdruff, Poststraße 1

zurück.

Nach dem Spargelstechen



neue Kraft in den Boden durch **HUMINAL B** den Humusvollständiger mit 60% organischer Substanz, 25% Stickstoff, 1,3% Phosphorsäure und 21% Kali.

ZU BEZIEHEN DURCH: DEN EINSCHLÄGIGEN DÜNGERHANDEL

Wichtig bei nervösen Herzbeschwerden ist



es zu wissen, warum gerade hier Klosterfrau-Mellinseife gut hilft. Er enthält die höchsten Wirkstoffe einer Anzahl bekräftigender Pflanzen, darunter die der Mellisse, die seit Jahrhunderten als Herzmittel bekannt ist. Durch die Weichheit seiner Bestandteile löst Klosterfrau-Mellinseife eine druckausübende, regulierende Wirkung aus und löst auf diese Weise Beschwerden, die auf nervöse Störungen der Durchblutung zurückzuführen sind, wie: Schlaflosigkeit, nervöse Magenbeschwerden oder Kopfschmerzen. Deshalb sollte jeder, der damit zu tun hat, Klosterfrau-Mellinseife stets im Hause haben. Schon vielen hat Klosterfrau-Mellinseife geholfen! So berichtet Herr Andreas Finkler (Bild nebenstehend), Rentner, Köln-Deich, Altenstr. 6 am 11. 4. 39: „Seit zehn Jahren, ich bin jetzt 78 Jahre und fühle mich noch frisch und lebensfähig, gehört Klosterfrau-Mellinseife zum täglichen Gebrauch meiner Hausapotheke. Er darf in dieser nie fehlen. Hausärztlich wurde ich mit Erfolg bei nervösen Herzbeschwerden und Schwindelzuständen allgemaliner Art an. Aber auch bei Schlaflosigkeit hat er mir gute Dienste geleistet. Ich kann deshalb jedem, der an ähnlichen Beschwerden leidet, Klosterfrau-Mellinseife empfehlen.“

Weiter Herr Georg Schütz, Stettin, Berlin C 1, Kleine Alexanderstraße 16 am 5. 4. 39: „Seit einiger Zeit verende ich bei nervösen Herzbeschwerden Klosterfrau-Mellinseife mit gutem Erfolg. Ich kann dadurch meine Arbeit in vollem Umfang wieder aufnehmen und fühle mich wohl und munter.“ Auch Sie sollten einmal einen Versuch mit Klosterfrau-Mellinseife machen! Sie erhalten den echten Klosterfrau-Mellinseife in der blauen Packung mit den 3 Kronen in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu 2,40, 1,85 und 0,90.

Turnverein D. Wilsdruff
Mitglied des DSV.
Unser liebes Ehrenmitglied
Otto Schiller-Dresden

ist am 14. 6. 39 verstorben. Die Beerdigung erfolgt Dienstag, 20. Juni, nachmittags 1/2 2 Uhr im Krematorium Dr. Lohmeyer. An der Trauerfeier nimmt der Verein teil. Abfahrt Dienstag, 11.15 Uhr mit Postauto. Um zahlreichere Beteiligung ersucht die Vereinsleitung.

2-Zimmer-Wohnung,

Nähe Wilsdruff, sofort zu vermieten. Angebote unter 1001 an die Geschäftsstelle dies. Blatt

Hilfsilber u. Münzen, silberne Gegenstände

kaufen laufend gegen das Dresdner Silberwaren-Jahrbuch 6. u. 1. 0 Dresden-V. 16, Hopfgartenstr. 22/24

Ruhkalb

verkauft
Rudolf Pietzsch,
Röhrsdorf.

„Stadt Dresden“ Sonntag Dieltanz

Empfehlenswerte Einkehrstätten

Lindenschlößchen Wilsdruff - Ruf 923 - Familienverehrter Kaffee-Station - Herrlicher Lindengarten - Wundestegeldbad - Jeden Sonntag feiner Ball!

Gasthof Klipphausen Beliebter Ausflugsort, groß. Saal, schöner Garten, eig. Fleischerei

Schiebocksmühle Beliebte Einkehrstätte im Weinental von Wilsdruff durch das Weingebiet über Hausdorf über durch das Saubachtal bequem zu erreichen. Saal für Vereine. Herrlicher Lindengarten.

Schulzenmühle Herrlich im schönen Grund gelegen - Ruf Wilsdruff 210
Eigene Hausbäckerei

Preiskermühle Großer Lindengarten! Sondernest! Gesellschaftssaal.
Empfehlenswerte Einkehrstätte im kleinen Triebischtal - für Betriebsausflüge bestens geeignet!

OSTERBERG

genannt Sächsische Wartburg
das Ziel aller Naturfreunde!

Gebhardt's Weinschank „Stadtparkhöhe“ Meißen
10 Minuten vom Bahnhof Triebischtal. Herrliche Aussicht, Altgotische Weinstämme. Täglich Stimmungsmusik und Tanz im Weingarten! Eig. Weinberge u. Kellerei, erb. i. 18. Jahrh. Kinderbelustigungen - Pflaumen - Affen Kleintierzoo. Gärten - Tel. 2725
Großer bewachter Parkplatz
Gaststätte der Kraftpostlinie Wilsdruff-Meißen

Weißer Futterkartoffeln

Dienstag/Mittwoch eintreffend Bahnhof Kesselsdorf. Sofortige Bestellungen erbittet

P. Heinzmann, Kesselsdorf

Bin wieder mit einem fetten Transport junger, schwerer Orig. Ostpreußisch-Holländer

Rühe u. Kalben

eingetroffen und stelle selbige ab Montag, den 19. Juni, nach abgestandener Quarantäne sehr preiswert zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtoch. Bitte um unverbindliche Besichtigung.

Fritz Heinrich, Rughviehandlung, Oberhermsdorf
Ruf: Dresden 672145.

Eine hochtragende Kalbe

und ein 10 Mon. altes Kuhkalb

preiswert zu verkaufen oder auf Schlachtoch zu vertauschen.

Alfred Branzke, Weistropp.

Jeder Schritt eine Wohltat durch Lebewohl-Fußpflege

Lebewohl gegen Hühneraugen u. Hornhaut durch Dr. Kletzsch
Lebewohl gegen
Liquor
Liquor
Liquor

Drogerie Paul Kletzsch

Fluschnäse

(auch Schuppenflechte)
Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich meine ausführliche Aufklärungsschrift. Aus dieser ersuchen Sie durch welche ich hoch anzuwendendes Mittel mein Vater u. zahlr. andere Kranke von jahrelangen Leiden in ganz kurzer Zeit befreit wurden.

Max Müller, Heilmittelvertrieb, Bad Weiser Hirsch 21 bei Dresden

ATA ist das Beste zum Scheuern und Putzen!

Tagespruch

Von einer Schule wird in Zukunft der junge Mann in die andere gehoben werden...

Adolf Hitler

Deutsches Land in Afrika

Ein Film führt uns in die deutschen Kolonien. Der Wert der deutschen Kolonien ist heute klar...



Der Regier wird zu einem tüchtigen Arbeiter erzogen und dankt es durch seine Treue.

Zum erstenmal zeigt nun ein Film nicht nur diese wirt- schaftliche Bedeutung. Wie in früheren Filmen sind nicht nur das Gesicht der Landschaft und seine Menschen dargestellt...



Wasser, die Voraussetzung alles Lebens. In Deutsch-Südwest ist Wasser die große Sorge des Farmers...

So ward unsere Heimat Kleine Bilder aus Wilsdruffs Vergangenheit

Wie Wilsdruff zu seiner Schule kam

Von O. Th. Stein.

Es hätte noch lange keine gekriegt, wenn die Väter der Stadt nicht so pfliffig gewesen wären. Freilich ist das eine Eigenschaft, zu deren Erlangung man die Schule für gewöhnlich nicht braucht...

Benedikt hatte noch kein Weib, das er gern genommen hätte. Die zwei Schlicht machten in Wahrheit noch kein so reichlich Gut, das es für Zweie und was daraus werden mag, gereicht hätte...

Wirtschaft zu höchstem Einfluß verpflichtet

Der Präsident der Wirtschaftskammer Sachsen, Dr. Wöhlhagen, erklärt zum Leistungskampf der deutschen Betriebe folgenden Aufsatz: Der Gau Sachsen nimmt als Bestandteil Deutschlands einen wesentlichen Anteil an der Erfüllung des zweiten Vierjahresplanes...

Neuer Studentenfürer in Sachsen

Herbert Köffiger scheidet - Werner Starke eingeweiht. Anlässlich des Leipziger Studententages führte der Reichsstudentenfürer Dr. Scheel den im Einvernehmen mit Gauleiter Kaufmann ernannten Gaustudentenfürer Dipl.-Ing. Werner Starke, der gleichzeitig Bereichsfürer Mitte des NSD-Studentenbundes ist, in sein Amt ein...

Volk ohne Handwerk nicht denkbar

Der Leiter des Deutschen Handwerks in Leipzig. In einer Sondertagung des Leipziger Handwerks sprach der Leiter des Deutschen Handwerks, Reichsamtseiler Sehnert. Er stellte eingangs die Frage nach dem Sinn des Handwerks, um sie dahin zu beantworten, daß es kein Ueberbleibsel einer vergangenen Zeit sei...

Die BDM-Reichsreferentin in Dresden

Besuch bei der reichsbesten Mädelgruppe. Zu einem zweitägigen Besuch weckte die Reichsreferentin Dr. Jutta Kädiger in Dresden, um Einblick in die Arbeit der Mädelgruppe Niederwald zu nehmen, die im ersten Dienstleistungswettbewerb der Reichsjugendführung als reichsbeste hervorgegangen ist...

Körperlich wehrhaft - geistig wehrwillig durch das SA-Wehrabzeichen

